

Basellandschaftliche Pensionskasse

Gut unterwegs in die neue Ära

Zum zweiten Mal in Folge schliesst das Jahresergebnis der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) mit einem sehr guten Ergebnis ab: Die Rendite auf dem Gesamtvermögen übertraf mit 7,1 % erneut die Erwartungen und war etwa gleich hoch wie im Vorjahr (7,2 %). Das Gesamtvermögen ist auf CHF 6'286,5 Mio. (Vorjahr 5'867,7 Mio.) gestiegen. Im laufenden Jahr wird ein Schwerpunkt in der Umsetzung des vom Volk beschlossenen neuen Pensionskassengesetzes liegen.

Liestal, 24. März 2014

Die Basellandschaftliche Pensionskasse kann das vom Stimmvolk am 22. September 2013 gutgeheissene «Gesetz über die berufliche Vorsorge durch die Basellandschaftliche Pensionskasse» (Pensionskassengesetz) nach einem guten Jahresabschluss 2013 angehen: Nachdem schon das letzte Jahr eine Periode zweier äusserst schwieriger Jahre gestoppt hatte, reiht sich nun auch das Jahr 2013 in den erfreulichen Trend ein: Die für die Pensionskasse besonders wichtige Grösse der Rendite ihrer Anlagen kam mit 7,1 % ganz nahe an den Vorjahreswert von 7,2 % heran, das Gesamtvermögen stieg von CHF 5'867,7 Mio. auf CHF 6'286,5 Mio. Das Jahresergebnis fällt mit CHF 87,8 Mio. niedriger aus (Vorjahr 133,1 Mio.). Mit der Vermögensrendite von 7,1 % liegt die BLPK wiederum klar über dem versicherungstechnisch nötigen langfristigen Durchschnittswert von rund 6 %. Auch der Deckungsgrad hat sich mit diesen Resultaten weiter verbessert. Der konsolidierte Wert stieg von 80,1 % im Vorjahr auf nunmehr 82,3 %. Augenfällig ist der Unterschied der Deckungsgrade in den beiden Vorsorgewerken «Leistungsprimat» und «Beitragsprimat»: Beim Leistungsprimat beträgt der Deckungsgrad jetzt 78,2 % (Vorjahr 76,3) und im Beitragsprimat 108,9 % (Vorjahr 106,3). Wegen des ausgesprochen langfristigen Charakters des Deckungsgrads ist ein einzelner Jahreswert allerdings immer nur von beschränktem Aussagewert, zumal in Zukunft die Vollkapitalisierung der Pensionskasse gesetzlich vorgeschrieben ist.

Umsetzung des neuen Gesetzes

Diese Reform des Pensionskassengesetzes wird die BLPK im laufenden Jahr nochmals stark beschäftigen. Am 1. Januar 2015 tritt das neue Gesetz in Kraft. Es wird zur Folge haben, dass die Pensionskasse bis zum 31. Dezember 2014 voll ausfinanziert sein muss und danach wie eine privatrechtliche Kasse im System der Vollkapitalisierung und ohne Staatsgarantie geführt werden wird. Gleichzeitig wird die heutige Vorsorgelösung des Leistungsprimats in das modernere System des Beitragsprimats überführt werden. Bei einem Teil der Kunden der BLPK ist dies bereits geschehen. Von der Umsetzung des Reformpaketes erwartet die BLPK für die Zukunft eine nachhaltig solide finanzielle Grundlage, aber auch die Anpassungsfähigkeit der Vorsorgeeinrichtung an die demografische Entwicklung.

Wirtschaftlicher Ausblick

Die Entwicklung der Kapitalmärkte wird auch weiterhin von zentraler Bedeutung für die Pensionskassen sein, deren Aufgabe es ist, das Vorsorgevermögen der Versicherten so anzulegen, dass ihre Renten gesichert werden können. Nach den beiden sehr guten Jahren 2012 und 2013 bleibt die Einschätzung der BLPK zwar grundsätzlich positiv; sie übersieht aber nicht die Risiken der nach wie vor fragilen weltwirtschaftlichen Verfassung. Risiken gehen einerseits vom Euroraum aus, vor allem wegen der bedeutenden Unterschiede der Wirtschaftsentwicklungen im Norden und im Süden Europas. Eine wichtige Frage ist andererseits, inwieweit der unvermeidliche Ausstieg aus der stark expansiven Geldpolitik der Zentralbanken in den USA und in Europa die Gefahr neuer Verwerfungen in sich birgt. Für Hans Peter Simeon, den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, bleiben so zwar viele Fragen offen, aber er sieht auch «gute Chancen für eine schwungvollere weltwirtschaftliche Erholung, wenn wachsende Konjunkturoptimismus in verschiedenen Ländern zu einer breiten Belebung von Investitionen der Unternehmen käme».

Kontakt: Hans Peter Simeon,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
hp.simeon@blpk.ch
Telefon 061 927 93 45
Telefax 061 927 93 35

Basellandschaftliche Pensionskasse

Die 1921 gegründete BLPK ist die Vorsorgeeinrichtung von rund 240 angeschlossenen Arbeitgebern. 2013 waren mehr als 26'000 berufstätige Frauen und Männer versichert. Über 9'500 Personen bezogen eine Rente. Die Bilanzsumme der BLPK beträgt rund 6,3 Milliarden Franken.